BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



„Lasst uns froh und munter sein“

Nikolausfeier zuhause

Gott
mit uns

Glaube
in der
Familie
leben



Nikolausfest am 6. Dezember

In aller Welt wird der 6. Dezember als Nikolaustag gefeiert. Wenige Heilige waren jemals so beliebt, wie der Hl. Nikolaus.

Er gilt als Schutzpatron der Kinder, Schüler, Schiffsleute, Kaufleute und als Nothelfer.

In der adventlichen Zeit wird der heilige Nikolaus oft mit dem Weihnachtsmann verwechselt. Der Weihnachtsmann ist allerdings nur eine Kunstfigur der Werbeindustrie.

Der historische Nikolaus lebte tatsächlich im 4. Jahrhundert und war Bischof in Myra in der heutigen Türkei. Er wurde um das Jahr 270 in einer wohlhabenden Familie geboren.

Als junger Mann wurde er zum Priester geweiht und wenig später zum Bischof von Myra in der Region Lykien ernannt. Heute heißt dieser kleine Ort Demre.
In Myra begannen kurz nach seiner Bischofsernennung die Christenverfolgungen. Auch Nikolaus geriet in Gefangenschaft und wurde gefoltert. Später nahm er am Ersten Ökumenischen Konzil der Kirchengeschichte – dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 – teil. Der Todestag des Bischofs war ein 6. Dezember zwischen 345 und 351.

Viele Legenden erzählen von seiner Menschenfreundlichkeit und Güte. Er kümmerte sich um die Armen und Waisen und half großzügig in Not geratenen Menschen. Gerne blieb er dabei unerkannt. Durch sein Wirken konnten die Menschen die Güte Gottes erkennen und leichter an Gott glauben.

Eine Legende erzählt, wie der Bischof Nikolaus drei arme Mädchen beschenkt. Davon leitet sich bis heute der Brauch ab, dass die Kinder am Vorabend des Nikolausfestes einen Schuh oder Stiefel vor die Tür stellen oder einen Socken an den Kamin hängen. Der Nikolaus kann kleine Gaben hineinstecken und die Kinder überraschen.

Die guten Taten des Nikolaus, die in den Legenden überliefert sind, erinnern uns an das wichtigste Anliegen und die Botschaft Jesu: Gott aus ganzem Herzen zu lieben und den Nächsten wie sich selbst.

Ablauf einer Nikolausfeier zuhause

Um den Nikolausabend zu feiern, bereiten wir Folgendes vor:
Adventskranz, Streichhölzer, Leckereien, Kinderpunsch, Kuvert mit dem Brief vom Nikolaus (siehe Vorlage S. 4-5).

Beginn
Die Familie versammelt sich. Wir zünden die Kerzen am Adventskranz an.
Wir singen das Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (Gotteslob 223)

Gebet
Guter Gott, heute denken wir an den Bischof Nikolaus. Auf seine Führsprache hilf uns in aller Not und steh uns bei. Gib uns Ohren, die anderen zuhören können.
Gib uns ein Herz, das andere sehen kann. Gib uns offene Hände, die teilen können.
Dann bist Du mitten unter uns. Durch Christus unseren Herrn, Amen.

Brief vom Heiligen Nikolaus
Heute feiern wir den Namenstag des Bischofs von Myra. Nikolaus lebte vor langer Zeit in Kleinasien, der heutigen Türkei. Er hat vielen Menschen geholfen. Nach seinem Tod wurde er von der Kirche heiliggesprochen. Heute haben wir von ihm einen besonderen Brief bekommen.

Die Kinder öffnen den Brief, die Eltern oder die Kinder lesen ihn vor.
Statt des Briefes können die Eltern eine Legende aus dem Leben des Heiligen Nikolaus erzählen oder ein Kinderbuch über den Heiligen Nikolaus vorlesen.

Lied: „Lass uns froh und munter sein“ (Text S. 8)

Nikolausstiefel anschauen: Die Kinder entdecken die süßen Nikolausgeschenke.

Essen und trinken
Die Familie kann ein besonderes Getränk (z. B. Kinderpunsch siehe S. 6) und eine Speise (z.B. gebackene Nikolausstiefel oder Nikolaussack siehe S. 6) gemeinsam genießen.

Anschließend können die Kinder ein Nikolausbild ausmalen, oder Schokoweihnachtsmänner zu echten Nikoläusen verwandeln (siehe Bastelbogen vom Bonifatiuswerk).

Familienaktion „Sich heimlich überraschen lassen“
Der Heilige Nikolaus hat sehr oft anderen Menschen Freude bereitet. Das können auch wir tun. Alle Namen der Anwesenden werden auf Zettel geschrieben und gefaltet. Jeder zieht einen anderen Namen. Aber Vorsicht – nicht verraten! Für diese Person überlegt sich jeder eine kleine Überraschung (Bild, Süßigkeit, Hilfe, Aufräumen usw.) und führt sie heimlich im Laufe des (folgenden) Tages aus – so, wie der Heilige Nikolaus es auch getan hat. Später kann eine Auflösung mit herzlichem Dankeschön stattfinden.

Gott mit uns

Glaube in der Familie leben

Liebe Kinder!
Liebe/Lieber…

Ich weiß, wie lange Du schon auf diesem Tag gewartet hast!
Heute ist endlich Nikolaustag - mein Namenstag.
Ich habe mich gefreut, zu Dir zu kommen, um Dich zu überraschen. In diesem Jahr darf ich aber wegen des Coronavirus leider nicht reisen.



Wie Schade!

Deswegen habe ich mich entschieden, Dir einen Brief zu schreiben. Gut, dass es so viele fleißige Postboten gibt. Sie helfen mir in diesem Jahr sehr.

Ich möchte Dir etwas von mir erzählen:

Als ich klein war, vor ganz vielen Jahren, war ich ein reicher Junge. Mein Vater Epiphanius und meine Mutter Johanna hatten viel Geld, Silber und Gold. Ich durfte gute Schulen besuchen. Meine Mutter erzählte mir viel von Jesus.

Als meine Eltern gestorben waren, erbte ich das ganze Vermögen, aber das war mir kein Trost.
Ich dachte oft an Jesus - was würde er mit so viel Geld machen? Er half immer den Kranken und Armen. Das wollte ich auch tun.
So gab ich von meinem Geld den Menschen, die gerade in Not geraten waren.

Da war ein Nachbar, der hatte drei Töchter. An einem Abend hörte ich durch das offene Fenster eine laute Stimme.
„Wir brauchen dringend Geld, um Essen zu kaufen: Das Haus müssen wir auch reparieren.“, sagte der Vater der Mädchen.
„Mir bleibt nichts anderes übrig, ich muss euch an reiche Männer verkaufen.“

Gott mit uns

Glaube in der Familie leben

Die Mädchen begannen bitterlich zu weinen und waren verzweifelt. Sie hatten sich in drei junge Männer verliebt. Leider waren sie zu arm, um sie zu heiraten.

Als ich, der Nikolaus, das hörte, war ich entsetzt. Ich wusste sofort, was ich tun musste: Ich nahm drei Säckchen und füllte sie mit Goldstücken.
Diese warf ich heimlich nachts durch das Fenster ins Haus.
Als der Mann am nächsten Morgen das Geld fand, lobte er Gott und war froh, dass er seine Töchter nicht verkaufen musste.

Dann starb der damalige Bischof von Myra. Da kamen wichtige Männer zusammen und berieten, wer der nächste Bischof von Myra sein sollte. Ich war in dieser Zeit auch in der Stadt Myra.

Früh am Morgen ging ich zum Morgengebet in die Kirche.
Die Straßen waren still, die Kirche ganz leer. Plötzlich bekam ich einen Schreck! Ein alter Mann kam auf mich zu.
Er sagte zu mir: „Du sollst der neue Bischof von Myra sein. Gott sagte es mir im Traum: Der Mann, der am Ende der Nacht als erster die Kirche betritt, soll der neue Bischof sein."
Ich war sehr überrascht, denn ich wollte in der Kirche beten und wie Jesus den Armen helfen. Aber Bischof sein? Nein! Ich wollte weglaufen. Da sagte der Mann zu mir: „Du dienst Jesus, wenn du Bischof wirst.". Nach einer Weile habe ich zugestimmt. Viele Menschen freuten sich. So bin ich Bischof geworden.

Ich bin sehr froh, dass die Menschen heute an mich denken. Besonders, wenn sie mithelfen, diese Welt schöner und freundlicher zu machen. Denn alle können ein großer oder kleiner Nikolaus sein: Auch Du! Überlege mit Deiner Mama und Deinem Papa wie so etwas gehen kann.

Bald wirst du merken: Anderen Freude zu machen, kann auch dir selber Freude machen. Es ist eine andere und größere Freude als die, wenn man selbst Geschenke bekommt. Probiere es aus!

Ich wünsche Dir ein frohes Herz und immer gute Menschen um dich herum - und Gottes reichen Segen!

Dein Bischof Nikolaus

Weitere Anregungen

Nikolausstiefel / Nikolaussack backen



So wird es gemacht:

- Backofen auf 200 Grad vorheizen.
- Mit dem Knethaken verrühren: 6 Esslöffel Öl, 75g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker.
- Hinzufügen: 150g Quark, 1 Ei, 1 Prise Salz, 3 Esslöffel Milch, 300g Mehl, 1 Päckchen Backpulver.
- Aus dem Teig werden Stiefel oder ein Nikolaussack geformt. Die Ränder verzieren wir mit Mandeln oder Rosinen. Zum Schluss die Stiefel/ den Nikolaussack mit Eigelb bestreichen.
- 10-15 Min backen.

Kinderpunsch für die Nikolausfeier



Bei der Nikolausfeier ist ein Kinderpunsch etwas Feines.
Folgende Zutaten benötigt ihr:

- 1 Liter Taubensaft, 1 Liter Apfelsaft, 200 ml Orangensaft, 1 Beutel Glühweinfix, 3 Nelken, Orangenscheiben von einer Bio-Orange, Zimt
- So wird's gemacht: Alle Zutaten in einen großen Topf geben und kurz aufkochen. Nelken entfernen und den Glühweinfixbeutel drei Minuten ziehen lassen. Den Punsch mit Zimt abschmecken und servieren.

Aus Weihnachtsmännern Nikoläuse machen

Kostenlos zum Download finden Sie den Bastelbogen unter:
https://www.bonifatiuswerk.de/fileadmin/user_upload/bonifatiuswerk/download/publ/Nikolausbastelbogen.pdf





Bild: Martina Kochmann

Lied: Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freu'n!
   Lustig, lustig, tralalalala,
   bald ist Nikolausabend da, bald ist Nikolausabend da!
2. Dann stell' ich den Teller auf, Niklaus legt gewiss was drauf. Lustig, lustig...
3. Wenn ich schlaf', dann träume ich: Niklaus bringt was mit für mich. Lustig, lustig...
4. Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin. Lustig, lustig...
5. Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann. Lustig, lustig...

Text und Melodie traditionell, Autor unbekannt

Zusammengestellt:
Martina Kochmann, Referat Ehe Familie Kinder

Quellennachweis:

- Die Legenda Aurea des Jacobus de Voragine, aus dem lateinischen übersetzt von Benz Richard, Gütersloh 2007[15].
- Pfrang, Claudia, Raude-Gockel, Marita, Das große Buch der Rituale. Den Tag gestalten. Das Jahr erleben. Feste feiern. Ein Familienbuch, München 2007.

Bildnachweis:

- Foto S. 1 und S. 6 „Kinderpunsch“: pixabay.com
- Foto S. 6 „Nikolausstiefel backen“: Martina Kochmann
- Bild S. 2: Nikolaus von Myra (russische Ikone von Alexa Petrow, 1294, Museum Nowgorod) http://www.belygorod.ru/img2/Ikona/Used/302ALEX1.jpg, Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11315660 Kunstwerk ist gemeinfrei, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.
- Ausmalbild Heiliger Nikolaus: Martina Kochmann